

# Würdet ihr den Job wieder wählen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. August 2024 16:56

## [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich glaube, der Thread mit den aufwändigen Abschlussfeiern war ein anderer, oder?

Aber egal:

- a) liegen die Abschlussfeiern bei uns in der Hand der Eltern
- b) sind sie auch nicht sonderlich aufwändig.

(Aber wenn es anders wäre, wäre jedem von uns klar, dass man sich da nicht unter Druck setzen muss um der Abschlussfeiern von anderen nachzueifern. )

Das ist doch der Punkt: was jedem klar ist, weißt du nur, wenn du es transparent vermittelst und auf Einhaltung achtest. Die vielen unausgesprochenen, subtilen Botschaften sind das Problem. Wenn Abschlussfeiern immer größer und teurer werden, muss mal jemand ansprechen, dass das zu viel ist- im Idealfall die Chefin, weil die Parallelkollegin ja gerade den Druck verspürt und es nicht anzusprechen traut.

Und das gilt für alles Mögliche andere auch.

## [Zitat von Antimon](#)

Ich finde das fast ein Paradebeispiel. Jemand, der mich überhaupt nicht kennt und gar nicht weiss, was ich jenseits von Abschlussfeiern an Arbeit für meine Jugendlichen leiste, meint ein solches Fass aufmachen zu müssen. Ganz genau so läuft das auch unter Kolleginnen und Kollegen, wer weiss denn schon so genau, was der oder die andere arbeitet um derartig urteilen zu können? Das steht alleine der Schulleitung zu und deren Aufgabe ist es, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen.

Ja, wahrscheinlich mangelt es in einem Kollegium auch an Wertschätzung von oben, wenn das Kollegium untereinander das Gefühl bekommt, ständig betonen zu müssen, wer was leistet. Klar, am Coolsten wäre es, einfach sein Ding zu machen und auf niemandes Lob angewiesen zu sein, aber das können nicht alle.